

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 18/13 ~

INTRO

Gleich mehrere Bravos in dieser S&G sind wegweisend für alle Aufklärungsdienste. Man kann nämlich, wie der Erstartikel beweist, jede falsche Behauptung mittels einer offenen Prüfung auffliegen lassen. Man kann Leben gefährdendes Insiderwissen ans Licht der Öffentlichkeit bringen, wie im Schlussartikel ersichtlich. Am besten allerdings kommt's, wenn sich Volksschädlinge gleich selber verraten, indem sie Unbedachtes reden oder tun. So z.B., wenn Mobilfunkbetreiber, wie beim Swisscom-Artikel nebenan, in ihren eigenen Patentanmeldungen damit prahlen (und somit offen zugeben!), dass ihr neues Patent „weniger krebserregend“ usw. sei ... Spätestens ab hier gibt es weder für sie noch für Staatsanwälte irgendein Zurück. Damit ist die Katze aus dem Sack! Zeit für Massenklagen und Schadenersatzforderungen – bevor die Milliarden-schäden „sozialisiert“, d.h. auf den Buckel der Geschädigten abgewälzt werden können. Ivo Sasek

Bravo!

Innenministerium von Baden-Württemberg der Falschaussage überführt

uw. Nach Inbetriebnahme eines neuen Funkturms für den Behördenfunk TETRA, in der Gemeinde Herrisried, klagen immer mehr Einwohner über Kopfschmerzen, Einschlafprobleme, Erschöpfung, Nasenbluten, Depression und Reizbarkeit. Besonders schlimm sind die Auswirkungen auf die Kinder, deren Schule sich in direkter Nachbarschaft zum Sender befindet. Nach einer schriftlichen Umfrage im Dorf dazu, wendete sich der Bürgermeister mit mehreren Briefen und Telefonaten

an die für den Sender zuständige Behörde, mit der Bitte um eine Stellungnahme. Das Innenministerium von Baden-Württemberg erklärte in einem Brief vom 8.1.2013 gegenüber dem Herrisrieder Bürgermeister Christof Berger: „[...] bei der Eissporthalle und im Lindenweg 2 konnten überhaupt keine Strahlenwerte gemessen werden.“

TETRA-Sendeanlagen haben im Durchschnitt Reichweiten bis zu 30 km. Die Tatsache, dass die genannten Orte jedoch nur maximal 2 km vom Funkturm ent-

fernt sind, war Anlass dafür, die am 8.1.2013 vom Innenministerium getroffene Aussage am 14.2.2013 unter Anwesenheit des Bürgermeisters und der lokalen Presse zu überprüfen. Das Ergebnis ist eindeutig: Die Signale des neuen TETRA-Digitalfunkmastes sind die stärksten im ganzen Ort.

Quellen:

<http://ul-we.de/herrisried-tetra-signale-sind-doch-messbar/>
www.badische-zeitung.de/herrisried/signale-sind-gut-messbar
www.badische-zeitung.de/herrisried/harsche-kritik-an-tetrafunk--68313169.html

Swisscom verwickelt sich in Widersprüche

mh. Gut, dass Patente der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden müssen. In dem Patent Nr. WO 2004/075583 A1 der Swisscom aus dem Jahr 2004 kommt Folgendes ans Licht: Dort werden interne Studien zitiert, die die krankmachende Wirkung von hochfrequenter Strahlung nachweisen. Insbesondere auf die Gefahr von DNA-Strangbrüchen sowie auf ein erhöhtes Krebsrisiko wird dort hingewiesen. Offensichtlich war

die Veröffentlichung dieser brisanten Ergebnisse innerhalb der Swisscom nicht abgestimmt, denn die Presseabteilung der Swisscom widersprach auf Anfrage allen gemachten Aussagen kategorisch. Trotzdem wird deutlich, dass die Mobilfunk-Konzerne genau wissen, wie gefährlich ihre Produkte sind. Aus Profitgier nehmen sie Gesundheitsschäden der gesamten Bevölkerung in Kauf, solange sie sich hinter Grenzwerten verste-

cken können, die sie selber der Politik diktieren. Dieser Schuss kann auf Dauer nur nach hinten losgehen. Doch bis dahin sind ja ihre satten Gewinne schon mal gebucht und die letzte Haftung wird kurzerhand zu einem gesellschaftlichen Problem erklärt (s. S&G 15/13). Hilf auch Du mit, diesen Betrug immer gründlicher aufzudecken, bevor es zu spät ist!

Quelle:

www.gigahertz.ch/1450/

Krank gemacht durch Mobilfunk

kw. Der Ausbau neuer Mobilfunknetze mit ständig steigenden Sendeleistungen wird von Politik und Mobilfunkbetreibern mit Hochdruck vorangetrieben. Eindeutige wissenschaftliche Erkenntnisse, die zu größter Sorge Anlass geben, werden dabei in unverantwortlicher Weise ignoriert. Da die Gefahren dieser Technologie gleichzeitig von den Mainstream-Medien bewusst verschwiegen werden, herrscht

in der Bevölkerung eine hohe Unkenntnis über die Gefahren der Mobilfunktechnologie. Aufgrund dieser Desinformation haben die meisten Menschen keine Ahnung, dass ihre gesundheitlichen Beschwerden durch diese Technologie verursacht werden. Da die Zahl der Betroffenen dramatisch zunimmt, müssen die Bürger dringend über folgende alarmierende Fakten informiert werden:

1. Häufig auftretende gesundheitliche Schäden durch Mobilfunkstrahlung sind: Schlafstörungen, Depressionen, Kopfschmerzen, Tinnitus, Konzentrationsstörungen, Lernstörungen bei Kindern, erhöhter Blutdruck, Herzrhythmusstörungen, Müdigkeit, Krebs ...
2. Die Blut-Hirn-Schranke wird geöffnet! Giftstoffe gelangen in das Gehirn! Hier dürfte eine Hauptursache für die drama-

tische Zunahme von Krankheiten wie Alzheimer, Demenz und Parkinson liegen!

3. Unser Blut bzw. die roten Blutkörperchen verklumpen! Unsere Leistungsfähigkeit sinkt und das Schlaganfallrisiko steigt enorm!

4. Selbst die Mobilfunkbetreiber räumen ein, dass die Schädigung der Erbsubstanz menschlicher Blutzellen klar nachge-

Fortsetzung Seite 2

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

- wiesen ist und ein erhöhtes Krebsrisiko besteht!
- In Sendernähe steigt das Krebsrisiko auf ein erschreckendes Ausmaß! Langzeitstudien belegen dies eindeutig! Selbst die WHO stuft Mobilfunkstrahlung „nach Auswertung von nahezu sämtlichen verfügbaren wissenschaftlichen Belegen“ als „möglicherweise krebserregend“ ein und setzt die Gefahr somit Chloroform und dem Pflanzengift DDT gleich!
 - Folgende Erkrankungen unter Jugendlichen sind seit dem Jahr 2000 gestiegen: Stö-

rungen des zentralen Nervensystems +85 %, neurologische Störungen +58 %, Bluterkrankungen und Störungen des Immunsystems +82 %!

Die russische Strahlenschutzkommission führt diese besorgniserregende Zunahme „mit hoher Wahrscheinlichkeit“ auf die Strahlung von Mobilfunkantennen bzw. Handynutzung zurück!

- Bei einem Handytelefonat entstehen im Gehirn punktuelle Temperaturen bis 100° C (Max-Planck-Institut). Die Gehirnströme verändern sich signifikant!

Diese Technologie ist unverantwortlich und verstößt gegen das uns im Grundgesetz zugesicherte Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit!

 In Spanien führten Bürgerproteste zur Stilllegung von insgesamt ca. 2.000 Mobilfunkanla-

gen, da u.a. in einer Schule in Valladolid innerhalb kurzer Zeit dreizehn Leukämiefälle aufgetreten sind!

Quellen:
 Broschüre „Mobilfunk – die verschwiegene Gefahr“
www.agb-antigenozidbewegung.de/images/documents/mobilfunkbroschuere.pdf

Wasser – ein Lebensrecht oder das Recht auf ein Milliardengeschäft?

ijp. Vor einigen Jahren wurde in Teilen Portugals das Wasser privatisiert. Ergebnis: Ein Preisanstieg für die Bevölkerung von 400 % für Wasser. Nun soll auch in Deutschland immer mehr die Wasserversorgung an einzelne Riesenkonzerne verkauft werden. Ganz weit oben auf der Liste steht Nestlé. Der Präsident des Verwaltungsrates von Nestlé, Peter Brabeck-Letmathe, sagte zur Privatisierung des Wassers: „Ich finde die Anschauung extrem, dass Wasser als ein öffentliches Recht erklärt wird. Ich persönlich glaube, es ist besser, man gibt einem

Lebensmittel einen Wert, sodass wir alle wissen, dass es was kostet.“

Wie bitte? Es ist extrem zu behaupten, Wasser sei ein öffentliches Recht? Ist Herr Brabeck-Letmathe Herr und Schöpfer der Wasserquellen? Wasser ist Lebensgrundlage und der freie Zugang dazu ein Lebensrecht. Wer daraus ein Geschäft macht, begeht ein Verbrechen gegen die Menschheit. Stopp, bis hierher und keinen Schritt weiter!

Quellen:
www.youtube.com/watch?v=dwWjhs3t44
www.youtube.com/watch?v=_eGtktbnsAk

Weltweite Christenverfolgung wird von den Medien verschwiegen

mig. Rund 100 Millionen (!) Christen werden nach Einschätzung von „Open Doors“ heute weltweit unterdrückt. Damit ist das Christentum die am meisten verfolgte Religionsgemeinschaft. Auf dem Weltverfolgungsindex von „Open Doors“ stehen 50 Länder, in denen Christen wegen ihres Glaubens diskriminiert, ausgegrenzt, gefangen genommen, gefoltert, vergewaltigt oder umgebracht werden. Doch nahezu

kein Bericht über die Situation von verfolgten Christen findet seinen Weg in die öffentlichen Medien. Dass die Medien genau darum wissen, dürfte jedermann klar sein, warum genau sie aber so eisern dazu schweigen, ist noch viel zu wenigen Menschen klar. Nachforschen lohnt sich!

Quellen:
 Magazin „Gesichter der Verfolgung“ von Open Doors Deutschland
www.opendoors.de/verfolgung/weltverfolgungsindex_2013/

Sieger-Ecke:

Bravo, Pater Don Luigi!

Wir ehren Pater Don Luigi und Franco Adessa für ihren Mut und ihre Offenheit.

Papst Benedikts Abgang kam nicht überraschend

Pater Don Luigis Zeitschrift „Chiesa viva“ enthielt in ihrer 452. Ausgabe vom Juli 2012 einen offenen Brief von Franco Adessa an den Papst, der ihn vor einem baldigen „Entledigt werden“ durch die Freimaurerei bewahren sollte. In seiner umfangreichen Beweis-schrift entlarvte F. Adessa zahllose satanische Symbole in der neuen „katholischen Kirche“ von San Giovanni Rotondo. Es wurde unbestreitbar: Das war ein unverkennbarer Satanstempel – dazu noch dem Heiligen Pater Pio geweiht. Eine katholische Kirche, von der nachgewiesen worden war, dass sie stattdessen ein Satanstempel war, der die Freimaurerei und ihren „Gott“ Luzifer verherrlichte, konnte einen Papst nicht gleichgültig lassen! – davon war Pater Adessa überzeugt. Doch die Wochen vergingen in düsterem Schweigen. Warum das? Mit dieser Frage drang Adessa dann 2012 direkt in Papst Benedikt ein. Seinen of-

fenen Brief schloss er mit diesen schockierenden Zeilen: Zitat: „Die einzige Antwort, die wir von Ihnen, Heiligkeit, erhielten, war immer bloß Ihr anhaltendes, fortwährendes und unerklärliches Stillschweigen! Heiligkeit (...), wir sind dahin gelangt, – mit Entsetzen! – einen plausiblen Grund für dieses, Ihr unbegreifliches Schweigen angesichts aller bestürzenden Anklagen von „Chiesa viva“ zu ahnen (...) nämlich, dass wir uns ab jetzt bereits in jener Phase befinden, in welcher man den „Kult Luzifers“, der seit langem insgeheim an der Spitze des Vatikans praktiziert wird, in versteckter Form auch in den gewöhnlichen Kultzentren (d.h. in den Pfarrkirchen etc.) verbreiten und auferlegen will!“

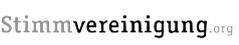
Bezugsquellen:
 „Chiesa viva“ (italienisch), Franco Adessa: Eine „neue Kirche“ für den heiligen Pater Pio – ein freimaurer Tempel? – Verlag Anton A. Schmid
www.chiesaviva.com/satanischertempel%20padrepi.pdf

Schlusspunkt •

Stimmt Adessa's abschließende Behauptung, dass die Vatikan Spitze seit langem insgeheim den „Kult Luzifers“, sprich Satanskult betreibt, dann müssten eigentlich schon frühere katholische Bauwerke unwiderlegbare satanische Indizien und Symbole aufweisen. Die Suche könnte somit beginnen. Richtig oder falsch? Eines zumindest kann schon jetzt unwiderruflich als richtig festgestellt werden: Wie es F. Adessa in seinem offenen Brief an den Papst im Juli/August 2012 vorausgesagt hat ... ist derselbe nun plötzlich vom Stuhl. Ausführlicher, siehe Quelle oben. Augen auf für alles nun Kommende!

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

<p>Impressum: 22.3.13 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.</p>	<p>Verantwortlich für den Inhalt: Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion. Redaktion: Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen</p>	<p>S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL Abonnentenservice: www.anti-zensur.info Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein</p>
 www.anti-zensur.info	 www.klagemauer.tv	 www.panorama-film.ch
 www.stimmvereinigung.org		
 www.agb-antigenozidbewegung.de		
 www.sasek.tv		